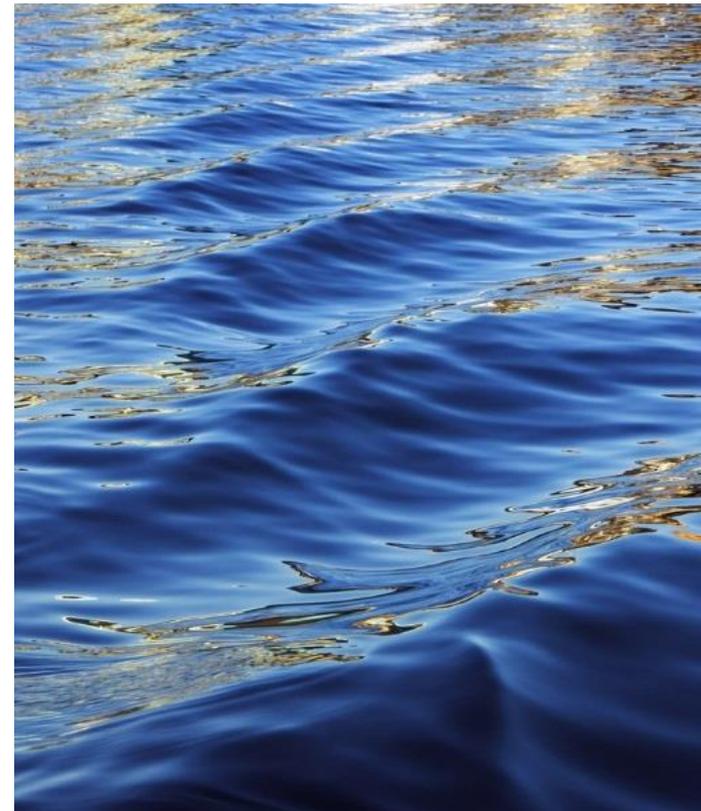




Grüner Gockel Grüner Hahn

Olga Alpin, 09-11 Dezember 2019



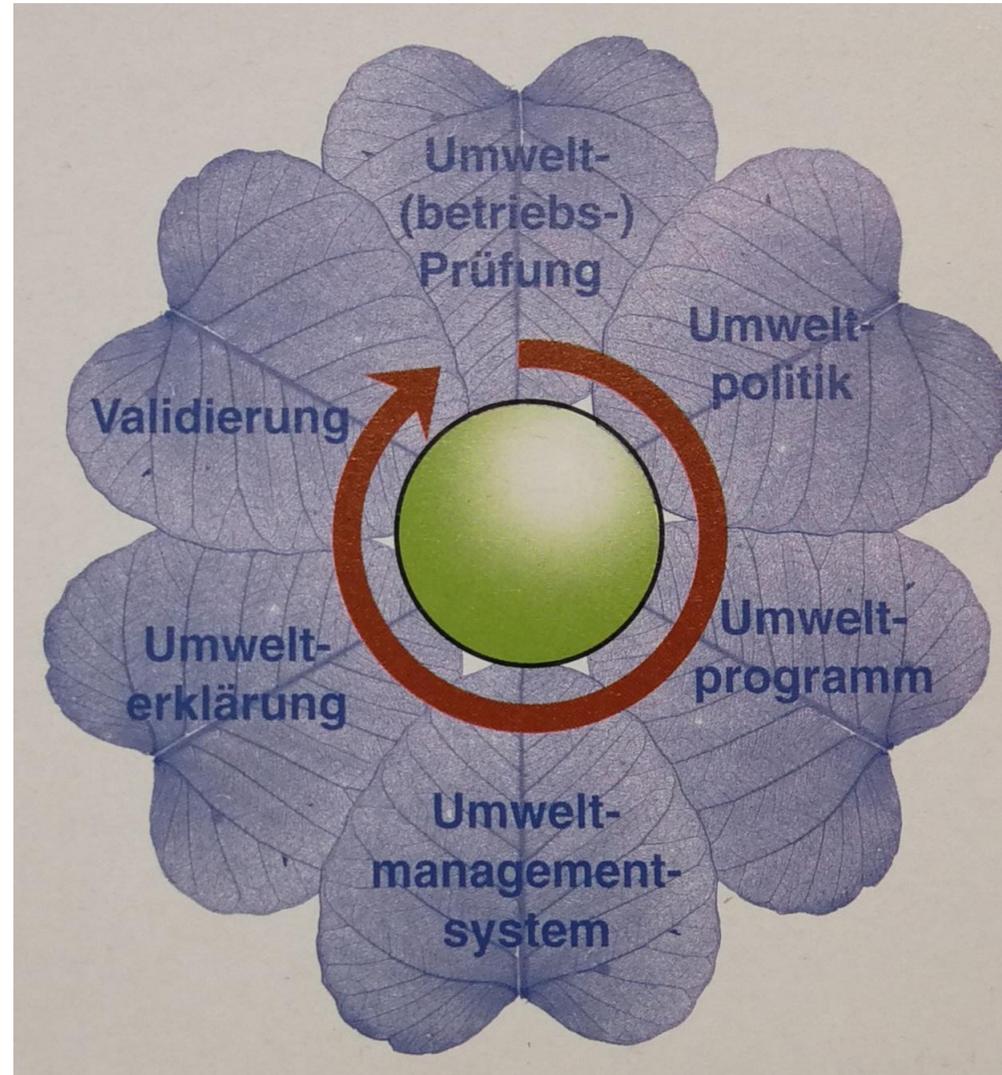
Der „Grüne Gockel/Hahn“ – ein erfolgreiches Modell für umweltbewusstes Handeln



=



Die Elemente des Systems



Einsparpotenziale

Energieverbrauch

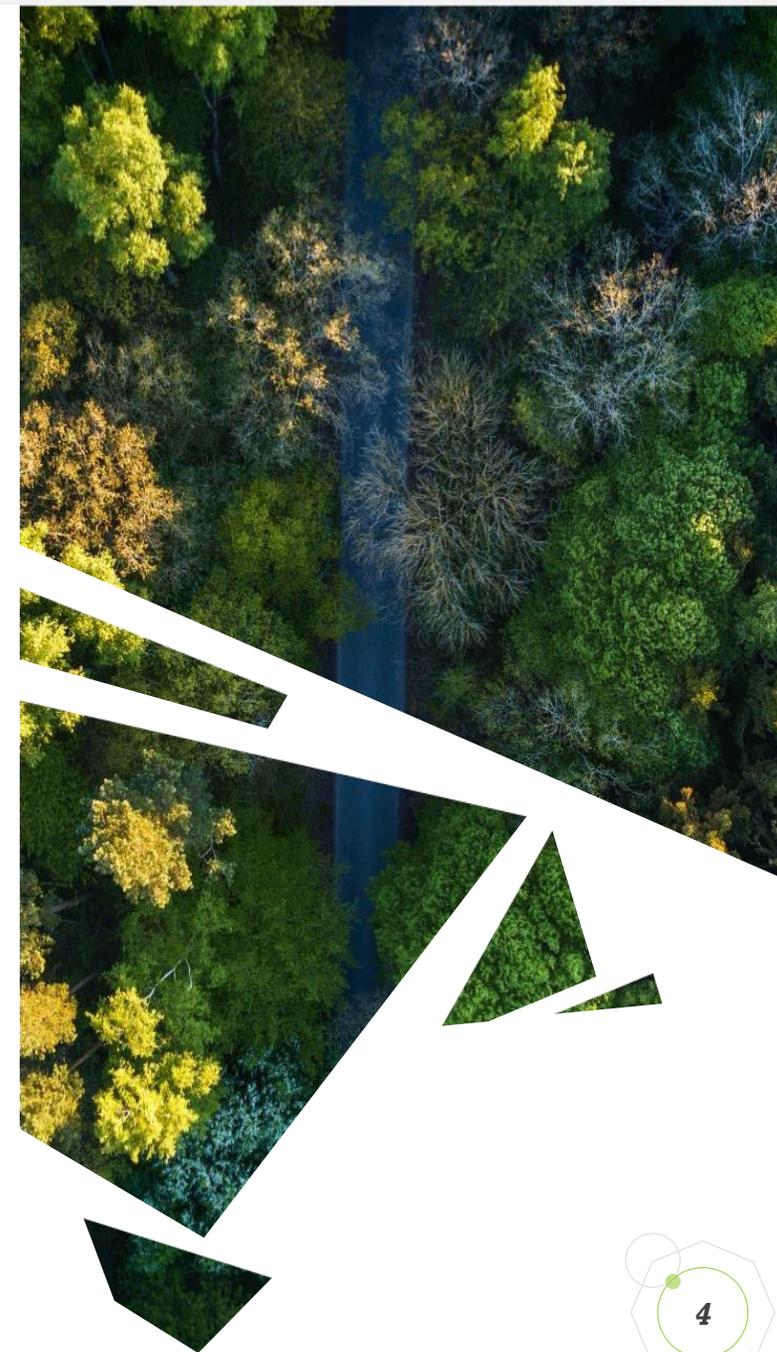
- 5-15% durch organisatorische Maßnahmen
- 25-60% bei der Heizenergie (je nach Ausgangslage)
- mind. 10% beim Stromverbrauch

Wasserverbrauch

- bis zu 45% Kostenreduktion können im Einzelfall erreicht werden

Abfallmengen

- bis zu 15% Kostenreduktion können im Einzelfall erreicht werden



Gute Beispiele



**Organisatorische
Schritte**



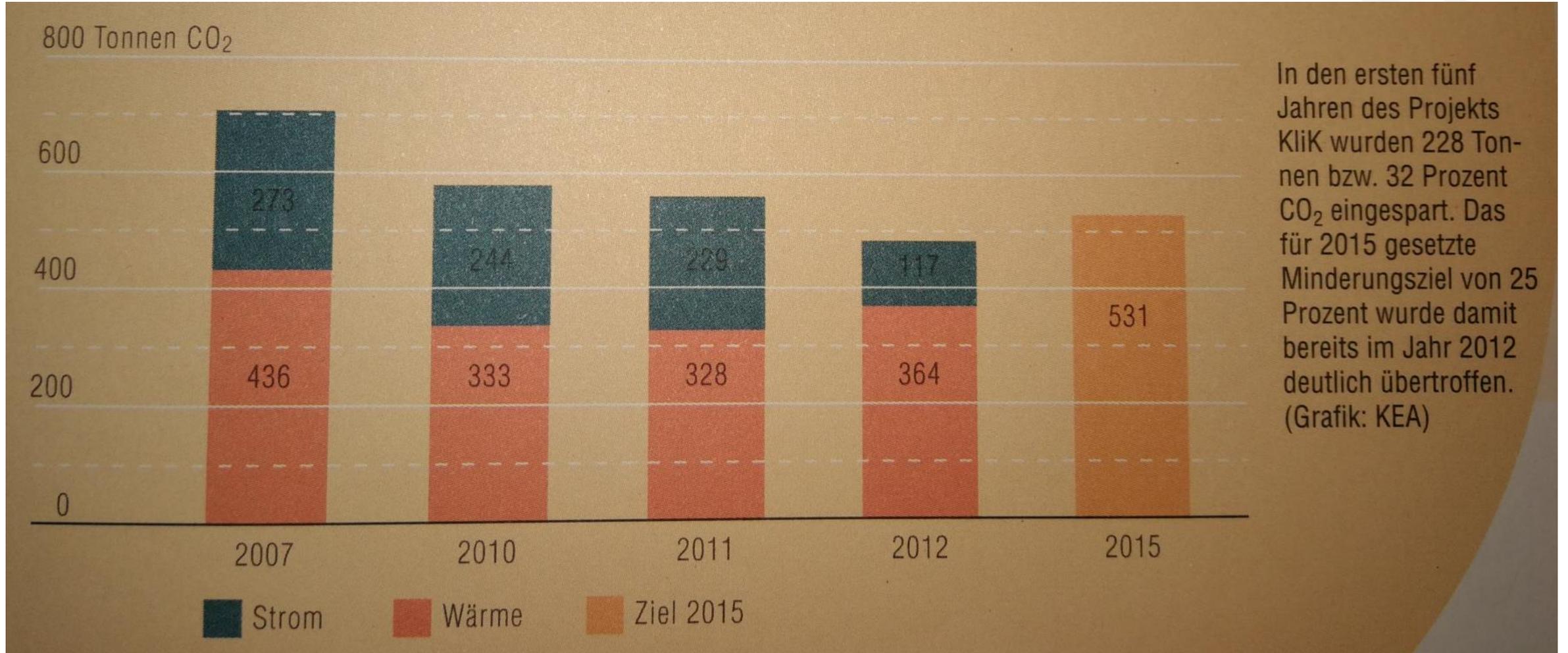
Gute Beratung



**Bewusstseins-
bildung**



Ehrenamtliches Umweltmanagement Kirchenbezirk Schwäbisch Hall



Evangelische Gesamtkirchengemeinde Esslingen



20-30%

- Pumpentausch
- Bedarfsoptimierte Beheizung



29% CO₂ ↓

- Umsetzung
Gesamtmaßnahmen

Intelligenter Einsatz von Wärmeenergie Evangelische Kirchengemeinde Oberriexingen



Vom Grünen Gockel zum Bioenergiedorf Evangelische Kirchengemeinde Pfalzgrafenweiler



1.500 L Öl

jährlich ersetzt durch
Nahwärme



4.500 T CO₂

jährlich gespart

Gemeinsam Schöpfung bewahren



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Olga Alpin, Kirchliche Umweltauditorin, Kirchliche Umweltrevisorin.

olga.alpin@unity-mail.de